



**BUNDESSTIFTUNG
MAGNUS
HIRSCHFELD**

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld Mohrenstraße 34 10117 Berlin

Pressemitteilung

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt:

Dr. Matti Seithe
Referent Medienarbeit und
Veranstaltungsmanagement
Tel +49 (0)30 20 89 87 65-7
matti.seithe@mh-stiftung.de

Entwurf zum Selbstbestimmungsgesetz endlich da

Berlin, 2. Mai 2023
Seite 1 von 2

- **Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (BMH) begrüßt Entwurf für Selbstbestimmungsgesetz grundsätzlich**
- **Verbesserungen im weiteren Gesetzgebungsprozess erwartet**
- **Bildungs- und Forschungsmaßnahmen für breite gesellschaftliche Akzeptanz**

Der Referent_innenentwurf für das **Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag** (kurz: Selbstbestimmungsgesetz) wird von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld grundsätzlich begrüßt.

Helmut Metzner, geschäftsführender Vorstand der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, stellt dazu fest: "Nachdem bereits im Juni 2022 die Eckpunkte für ein Selbstbestimmungsgesetz vorgestellt worden waren, liegt gut 10 Monate später endlich ein Referent_innenentwurf auf dem Tisch.

Wir freuen uns, dass nun auf einer konkreten Grundlage diskutiert werden kann und zunächst die relevanten Verbände die Möglichkeit bekommen, zum Entwurf Stellung zu nehmen."

Kern des geplanten Gesetzes ist, dass auch die erniedrigende und gleichsam teure Begutachtung entfällt, die das bereits weitgehend für verfassungswidrig erklärte sog. „Transsexuellengesetz“ von 1981 aktuell noch vorschreibt.

Wissen schafft Akzeptanz.

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
Mohrenstraße 34 · D-10117 Berlin
Tel: +49 (0) 30 20 89 87 65-0/ Fax -2
E-Mail: info@mh-stiftung.de

Geschäftsführender Vorstand:
Helmut Metzner
Steuernummer: 27 / 643 / 05572
Finanzamt für Körperschaften I Berlin

Geschäfts- und Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN: DE29 4306 0967 1219 0024 00
BIC: GENODEM1GLS

im Verbund der
R E G E N
B O G E N
S T I F T
U N G E N

www.mh-stiftung.de

[f /mhstiftung](https://www.facebook.com/mhstiftung)

[@mhstiftung](https://twitter.com/mhstiftung)

[@ hirschfeldstiftung](https://www.instagram.com/hirschfeldstiftung)

Dazu ergänzt BMH-Vorstand Helmut **Metzner**: „Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld freut sich mit den Menschen, die ihren zugewiesenen Geschlechtseintrag im Personenstandsregister sowie ihren Vornamen ändern wollen, dass die Gesetzgebung endlich anerkennt, was Magnus Hirschfeld schon 1926 formulierte:

„Über die Geschlechtszugehörigkeit eines Menschen entscheidet nicht sein Leib, sondern das eigene Empfinden ist maßgebend, falls zwischen beiden ein Widerspruch vorliegen sollte.“ (Dr. Magnus Hirschfeld, Geschlechtskunde. Band 1. Die körperseelischen Grundlagen. Stuttgart, 1926. S. 552f.)

Gleichzeitig macht der Gesetzentwurf in seiner Begründung auch deutlich, mit welcher absurden Angriffen und Eventualitäten sich auseinandergesetzt worden ist. Wir gehen davon aus, dass im weiteren Gesetzgebungsverfahren hier noch Verbesserungen erreicht werden.

Wir sind gleichzeitig der Überzeugung, dass selbst das detaillierteste Gesetz nicht ausreicht, wenn sein Geist die Köpfe der Menschen nicht erreicht: *Über das eigene Geschlecht muss jede Person selbst entsprechend der selbstempfundenen geschlechtlichen Identität bestimmen können.“*

Im Hinblick darauf, welche Rolle die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld hierbei spielen kann, führt Helmut **Metzner**, BMH-Vorstand, abschließend aus: „Die BMH wird sehr gerne dazu beitragen, die Akzeptanz geschlechtlicher Selbstbestimmung und damit auch des neuen Gesetzes mit Bildungs- und Forschungsmaßnahmen zu unterstützen.“

Wir danken für die Beachtung dessen in Ihrer Berichterstattung.